

Die Wald-Feen

Am Dienstag kam Regen und wir fuhren mit einem Mann mit einem Transporter in den Wald. In der Nähe von Stadtroda waren wir plötzlich bei drei Frauen: Ines und Stephanie warteten dort auf uns und eine 90jährige Frau.

Es gab dort Planen, die den Regen fern hielten und dort gab es eine Feuerstelle mit einem Topf mit Deckel auf dem Feuer.

Ines machte das Essen mit ihren Händen und Stephanie massierte der 90jährigen Frau und Ruth den Rücken.

Die Frau sangen Mailieder, und ich sang das Affenlied und ein Seemannslied.

Zwischendurch durfte ich Rauchen und da plötzlich kam die Sonne durch.

Wir hatten dort Klappstühle und es war urgemütlich!

Ich konnte vier Texte vorlesen und wir freuten uns alle aneinander.

Ein anderer Mann holte uns ab und beide Männer waren sehr sympathisch und kräftig.

Die Wald-Feen waren für uns sowas ähnliches wie Himmel!

Wir unterhielten uns, obwohl Ruth und ich sehr krank sind.

Wir hatten keine Angst und keine Pein. Beide Feen waren für uns drei da. Das war lebenserweckend; über uns über den Planen war der Wald und daneben. Und wir fühlten uns sehr vertraut.

Die Frauen wandelten in der Nähe und der Wald war mit vielen schönen Augen. Das Grün des Waldes war wie eine Zuflucht für unsere Seelen.

Die vier Frauen waren für mich wie Löwinnen. Gott erbarmte sich unser.

Es gab keine Lüge, auch nicht durch die Männer und Böses gab es auch nicht durch sie, im Gegenteil.

Freiheit herrschte und herrscht weiterhin und es war hinterher auch so.

Ines und Stephanie holten uns drei hoch.

Die Frauen aßen köstliches Essen und ich aß Birnen, die von Ruth abgeschält waren und Ines sorgte für Alles.

Wir gaben eine kleine Spende für den Ausflug, der keineswegs bezahlt war, sondern der Waldkinder-Verein trug das.

Wenn ich daran denke, höre ich den Gesang der Frauen.

Im Wald haben wir Ruhe gefunden für einige Stunden.

Die Männer und die Frauen sind für mich große Seelen. Mehr als Freundschaft, es war geistige Liebe. Ohne Hast und Eile waren wir dort. Es war sanft und wir bekamen Trost.

Dort auf der Erde war es sicher und ich bete für uns alle auf der Erde und im Himmel, die Stille samtig bis heute und weiterhin!

Herzlichen Dank!